



Bahnhofstrasse

Tanz um altes Weinbauernhaus geht weiter

Die Neugestaltung der Bahnhofstrasse zögert sich weiter hinaus. Coop und der Zürcher Heimatschutz finden keinen gemeinsamen Nenner.

Carole Bolliger

Coop plant an der Bahnhofstrasse einen Neubau. 2018 hat das Kilchberger Stimmvolk Ja zum Gestaltungsplan gesagt, der die Bahnhofstrasse aufwerten und mehr beleben soll. Dem Neubau müsste allerdings das über 300-jährige Weinbauernhaus an der Bahnhofstrasse 12 weichen. Das ist dem Zürcher Heimatschutz ein Dorn im Auge. Ein externer Gutachter, der vom Gemeinderat beauftragt wurde, klärte die Schutzwürdigkeit des Gebäudes ab und stuft die Schutzwürdigkeit als «gering bis mittel» ein. In einer Interessensabwägung entschied der Gemeinderat, das Weinbauernhaus nicht unter Schutz zu stellen, was den Abbruch des Hauses ermöglicht hätte. Hätte. Denn gegen diesen Entscheid, die Nichtunterschützung des ehemaligen Bauernhauses, rekurriert nun der Heimatschutz.



Dieses alte Bauernhaus ist Zankapfel zwischen Coop und dem Zürcher Heimatschutz. *Archiv*

Die Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl hat versucht, zwischen den beiden Parteien zu vermitteln. Sie habe gute Gespräche mit beiden Seiten geführt, doch es gebe keinen gemeinsamen Nenner. Dass man das alte Bauernhaus erhalten und in den Neubau miteinbeziehen würde, wie der Heimatschutz vorschlug, sei keine Option. «Es läuft wohl darauf hinaus, dass es mindestens bis

zum Verwaltungsgericht gehen wird», sagt Phyllis Scholl. Denn egal, welchen Entscheid das Baurekursgericht fällen wird, die eine oder andere Partei werde diesen weiterziehen. Sie hoffe, dass der Entscheid der ersten Instanz bis Ende 2025 vorliege und rechnet nicht vor Sommer 2027 mit einem Entscheid des Verwaltungsgerichts.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Schule

Der Sieger für den Neubau Kindergarten Bächler steht fest. Jetzt geht's an die Planung. *Seite 2*

Gemeindeversammlung

Der Souverän genehmigte das Budget sowie den gleichbleibenden Steuerfuss. *Seite 3*

Abschied

Gemeindemitarbeiter Antonio de Azevedo Domingues geht nach 14 Jahren in Pension. *Seite 3*

Chlausmärt

Ende November fand der traditionelle Chlausmärt auf dem Stockengut statt. *Seite 5*

Im Alter

Verschiedene Jubilarinnen und Jubilaren von Kilchberg wurden gebührend gefeiert. *Seite 26*

Anzeige

**SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG**

SERVICE

www.schoenmann-ag.ch
044 713 07 33

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN

PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

**MALER
KILCHBERG
FEUERER**



Fortsetzung von Seite 1

Danach bestünde auch noch die Möglichkeit, das Urteil ans Bundesgericht als letzte Instanz weiterzuziehen.

Vor 2028 geht vermutlich nichts

«Vor 2028 wird es deshalb kaum zu einer sichtbaren Veränderung kommen», sagt Phyllis Scholl. Die Gemeindepräsidentin bedauert die Situation. Doch auch ihr sind die Hände gebunden. Zumindest könne überlegt werden, was in

nächster Zeit für die Belebung und Verschönerung der Bahnhofstrasse gemacht werden könnte. Zwei mobile Töpfe mit Bäumen drin werten die Bahnhofstrasse immerhin schon etwas auf. Auch die unschöne Ecke mit dem Altglas soll zeitnah aufgehoben werden und durch Unterflur-Container in der Nähe ersetzt werden. Im Kern bleibt aber nichts weiter übrig, als die Entscheide der Gerichte abzuwarten. Zu rechnen ist damit, dass frühestens 2028 in Kilchbergs Zentrum baulich etwas gehen wird.



Ob und wann Coop seinen geplanten Neubau an der Bahnhofstrasse je realisieren kann, steht noch in den Sternen. Bis 2028 geht ziemlich sicher nichts. Archiv

Neubauprojekt

Millefogle – ein «vielschichtiger» Kindergarten wird gebaut

Die Gemeinde Kilchberg benötigt aufgrund der steigenden Schülerzahlen zusätzlichen Raum für die Kindergarten- und Primarstufe. Nach einem anonymen Projektwettbewerb steht nun das Projekt für einen Neubau Kindergarten Bächler fest und wurde an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Iris Rothacher und Carole Bolliger

Der Doppelkindergarten in Form einer Tagesschule soll für bis zu 50 Kinder Platz bieten und wenn alles nach Plan läuft, im Sommer 2028 in Betrieb genommen werden. Das sagt **Susanne Gilg**, Ressortvorsteherin Bildung. Sie und der zuständige Gemeinderat **Christian Benz**, Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften sind zuversichtlich, dass das Volk Ja zum Projekt sagen wird. Geplant ist, die Vorlage im November nächstes Jahr an die Urne zu



So soll der neue Kindergarten Bächler von aussen aussehen. Fotos: Studio Schlo

bringen. Gilg betont die Wichtigkeit und wie dringend Kilchberg diesen neuen Doppelkindergarten benötigt, der den heutigen einfachen Kindergarten Bächler ersetzen soll. «Heute schon müssen viele Kinder aus dem Wohnquartier Bächler in andere Kindergärten in der Gemeinde gehen», so die Ressortvorsteherin Bildung. Mit dem Neubau könnte dies aufgefangen werden.

Von 20 interessierten Büros wurden neun ausgewählt, die ihre Projekte anonym vorstellen durften. Eine Fachjury entschied sich schlussendlich für das Projekt Millefogle. Benz erklärt, dass dieses Projekt die wichtigsten Kriterien wie Nachhaltigkeit, Kosten, Ökonomie und Baurecht insgesamt am besten erfüllt hat. Gilg ergänzt: «Ein grosser Vorteil ist, dass dieses Projekt verschiedene Nutzungen zulässt, also falls nötig, auch in ein Klassenzimmer umstrukturiert werden könnte.»

Das Siegerprojekt Millefogle basiert auf zwei Grundideen: Das Gebäude ist im Schnitt mit einem

Split-Level-Prinzip organisiert, das nicht dem generellen Verlauf der Topografie folgt, sondern demgegenüber um 90 Grad gedreht ist. Zum Zweiten werden die beiden Hauptnutzungsbereiche Tagesstruktur und Kindergarten nicht übereinandergestapelt, sondern nebeneinander auf zwei Etagen angeordnet. Verbunden werden die Bereiche durch «Halbetagen», ohne abgegrenztes Treppenhaus.

Wand aus Stampflehm

In der Mittelachse des Gebäudes verläuft eine Stampflehmwand. Sie bildet das Rückgrat des Kindergartens, verschafft allen vier Hauptnutzungsbereichen einen räumlichen Rücken und bildet einen behaglichen Kontrapunkt zu den grosszügigen Fenstern nach draussen. Grosse, runde Fenster in der Mittelwand sorgen für eine spannende Durchlässigkeit zwischen den beiden Räumen. Mittels grosszügiger Türflügel lassen sich die Haupt- und Nebenräume sowie der Garderobenbereich je nach

Bedarf miteinander verbinden oder voneinander trennen.

Der Zutritt zum grossen Garten sei überzeugend gelöst, befand die Fachjury.

Auch bezüglich Nachhaltigkeit schneidet das Projekt gut ab. Für ein gesundes Raumklima und Behaglichkeit sorgt unter anderem die Stampflehmwand.

Gemäss der Jury erscheint der Vorschlag insgesamt sehr überzeugend, verspricht eine hohe räumliche Qualität und atmosphärische Vielfalt. Der pavillonartige und gleichzeitig selbstbewusste Ausdruck wird der öffentlichen Bedeutung eines Kindergartens gerecht. Und passe auch gut ins Gesamtbild der Umgebung, sind Gilg und Benz überzeugt. Gemäss Kostenschätzung wird von 5.2 Millionen Franken ausgegangen. Mit der Projektierung werde dies nun genau eruiert. Die beiden Gemeinderäte sind zuversichtlich, dass dieses Projekt Anklang finden wird.

Die Sieger

Das Siegerteam SEFORB besteht aus vier jungen Architekten, die sich erst dieses Jahr zusammengeschlossen haben. Dass eins von drei Nachwuchsbüros anonym ausgewählt wurde und die Gemeinde somit Newcomern eine Chance geben kann, freut Christian Benz besonders. Auch die Ausgewählten freuen sich über die Chance. «Einen Kindergarten zu bauen, ist eine sehr schöne Aufgabe», sagt Philip Dörge, einer der Architekten. Als grosse Herausforderung sehen die Gewinner vor allem die Zeit. Doch sie sind zuversichtlich, dass sie diese Aufgabe meistern und im Sommer 2028 der neue Doppelkindergarten von Kinderlachen erfüllt sein wird.

Anzeige

Casa Taxi

044 715 58 58

**Ihr Ansprechpartner
für Kilchberg**

**NEU: auch mit
Rollstuhlangebot**

**www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaltaxi.ch**

Gemeindeversammlung

Feuerwehrdepot – erneute Urnenabstimmung nötig

An der letzten Gemeindeversammlung in diesem Jahr konnte Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl 124 Stimmberechtigte begrüßen. Diese winkten das Budget sowie den Steuerfuss, der bei 72 Prozent bleibt, einstimmig durch.

Carole Bolliger

In gewohnt unterhaltsamer und enthusiastischer Art präsentierte der Finanzvorsteher **Peter Barmettler** das Budget 2025, das mit einem Aufwand von 146.8 Millionen Franken und einem Ertrag von 147.5 Millionen Franken, «mit einer schwarzen Null resultiert». Barmettler versicherte, dass das Haushaltsgleichgewicht fürs nächste Jahr wie auch die nächsten fünf Jahre gegeben sei. Er betonte den steigenden Personalaufwand als bevorstehende Herausforderung und dass sich der Gemeinderat dessen sehr bewusst sei. Diese steigenden Personalkosten, konkret sind allein im Ressort Bildung im Budget 2025 2.4 Millionen Franken mehr

eingepplant, monierten dann auch sowohl die **RPK**, als auch **Christian Maron**, Präsident der FDP, sowie **Margrit Haller**, der SVP. Barmettler vermochte den hohen Betrag etwas abzufedern, indem er erklärte, dass 1.7 Millionen Franken davon fürs Asyl-Durchgangszentrum verwendet und vom Kanton zurückerstattet werden.

Bei der Abstimmung, sowohl zum Budget als auch zum Steuerfuss, waren sich die Stimmberechtigten einig. Der Steuerfuss bleibt vorübergehend bei 72 Prozent. Wobei Peter Barmettler ankündigte, dass eine Steuerfusserhöhung per 2027 in Betracht gezogen werden müsse. Auch der Revision der Verordnung über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen wurde klar zugestimmt.

Spinnergut und Chileplatz auf Kurs

Nach dem offiziellen Teil informierten verschiedene Gemeinderäte über den Stand von laufenden Projekten. **Christian Benz**, Ressortvorsteher

Hochbau/Liegenschaften, über den geplanten Neubau des Kindergartens Bächler (siehe Bericht in dieser Ausgabe auf Seite 2) sowie über die Nichtunterschutzstellung der Bahnhofstrasse 12 (siehe Bericht in dieser Ausgabe auf Seiten 1 und 2).

Susanne Gilg, Ressortvorsteherin Bildung, freute sich über den Fortschritt der Arbeiten im Spinnergut. Der Rückbau sei abgeschlossen und die ersten Umbauarbeiten fingen noch Ende dieses Jahres an. «Wir sind zuversichtlich, dass alles nach Plan läuft und im Februar 2026 mit dem Schulunterricht in den Spinnergut-Räumlichkeiten gestartet werden kann», meinte Gilg.

Über das «leidige und langjährige Thema» Feuerwehrdepot/Werkhof orientierte der zuständige Gemeinderat **Andreas Eckert**. Anfangs 2024 habe der mittlerweile dritte Rechtsstreit geendet. Das Baurekursgericht befand die vom Gemeinderat beschlossenen Schutzmassnahmen der Bäume als

ungenügend. Der Gemeinderat hat diesen Entscheid nicht angefochten, da er seine Chancen, vor dem Verwaltungsgericht Recht zu bekommen, als gering einschätzte. «Das Gebäude ist in desolatem Zustand und wir müssen dringend einen Schritt vorwärtskommen», mahnte der Ressortvorsteher Sicherheit/Sport. Anfang nächsten Jahres werde der Gemeinderat über die Handlungsoptionen beraten und die Bevölkerung informieren. «Feststeht, ohne Einbezug des Souveräns können wir am Projekt keine massgeblichen Anpassungen vornehmen.» Eckert nannte März 2026 als möglichen Termin für eine Urnenabstimmung. **Cornel Dudle** freute sich über die Fortschritte beim Chileplatz. Im nächsten Frühling fangen dort die Bauarbeiten an, die etwa acht bis zehn Monate dauern werden. «Wir sind überzeugt, dass wir ein zukunftstaugliches Projekt vorlegen, das uns und den nächsten Generationen zugute kommen wird», schloss der Ressortvorsteher Tiefbau/Werke.

Abschied von Antonio de Azevedo Domingues

Der Kilchberger «Saubermann» wird pensioniert

Ende Jahr geht Antonio de Azevedo Domingues, Entsorgungsspezialist der Gemeinde Kilchberg, nach 14 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Hans-Jürgen Maurus und Carole Bolliger

Er weiss, wie es auf Kilchbergs Strassen aussieht. Seit 14 Jahren ist Antonio de Azevedo Domingues täglich unterwegs, mit Wischmaschine, Schaufel und Besen. Zusammen mit seinem Team Reinigung und Entsorgung hält er Kilchbergs Fahrbahnen, Rad- und Gehwege im Lot. Über 100 Abfallkübel müssen täglich geleert, dazu 33 Fusswege, Treppen oder Unterführungen von Abfall befreit und gereinigt werden. Im Herbst kommen die Laubbläser zum Einsatz. Im Winter kann Schneeräumung zusätzliche Arbeit bringen.

Ende Jahr geht der Reinigungsspezialist in den wohlverdienten Ruhestand. Diesen wird er in seiner Heimat Portugal verbringen. Und er freut sich darauf. «Ich bin glücklich, wieder nach Hause zu kommen, aber traurig, weil ich meine beiden Kinder in der Schweiz zurücklasse», so Antonio de Azevedo Domingues. Als Rentner will er viel reisen, Sport treiben und in seinem Garten arbeiten.

Schon früh ein fleissiger Arbeiter

Der baldige Pensionär stammt aus Fafe im Norden Portugals. Sein Vater besass eine Gärtnerei, wo er schon früh kräftig mitarbeitete. Nach der Militärzeit, die er in Portugal leistete, entschied sich der junge Mann, sein Glück im Ausland zu suchen und landete in der Schweiz, bei der Gärtnerei Conti in Kilchberg. 23 Jahre war er dort tätig, dabei hatte Antonio nur fünf Jahre

bleiben wollen. Doch das Schicksal entschied anders. Seine Frau folgte ihm, seine beiden Kinder sind in Kilchberg geboren, seit 33 Jahren lebt er nun in Kilchberg.

Zur Gemeinde Kilchberg kam der fleissige Gemeindearbeiter im Oktober 2010. «Ich habe immer gern gearbeitet», erzählt er. Sein Vorgesetzter Guido Wanger nennt ihn denn auch eine «Ausnahmerscheinung». Er habe Antonio de Azevedo Domingues noch nie schlecht gelaunt erlebt. Als gewissenhaft, umgänglich und immer mit konstant hoher Leistung beschreibt er seinen Angestellten. Zudem sei er in 14 Jahren Anstellung keinen einzigen Tag krank gewesen. «Antonio de Azevedo Domingues war immer positiv eingestellt, wir werden ihn vermissen», schliesst Wanger seine Lobeshymne auf den sehr geschätzten Mitarbeitenden.



Nach 14 Jahren wird Gemeindearbeiter Antonio de Azevedo Domingues pensioniert. Hans-Jürgen Maurus

Dal Buongustaio GmbH
 Alte Landstrasse 140
 8802 Kilchberg
 Telefon 044 715 45 75
 info@dal-buongustaio.ch
 www.dal-buongustaio.ch



Weihnachts- und Silvesterzeiten im Dal Buongustaio

Liebe Gäste
 Das Dal Buongustaio gönnt sich eine kleine Feiertagspause und bleibt von **Montag, 23. Dezember, bis Montag, 30. Dezember**, geschlossen.

Silvester hingegen laden wir Sie herzlich ein, das Jahr in festlicher Atmosphäre bei uns zu verabschieden! Geniessen Sie abends frische Pasta, knusprige Holzofenpizza und ausgewählten Wein – ein Genuss für Leib und Seele, bevor Sie das neue Jahr willkommen heissen.

Ein besonderes Extra: Nach dem Silvesterdinner haben Sie die Möglichkeit, mit der Buslinie 161, die direkt vor unserer Tür hält, bequem nach Zürich zu fahren, um das spektakuläre Silvesterfeuerwerk hautnah mitzuerleben.

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch und feiern Sie den Jahreswechsel im Dal Buongustaio! Wir freuen uns auf Sie!

Giovanni Annoscia und Team



ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN

23. bis 30. Dezember	Ferien
31. Dezember	11.30–14.00/18.00–23.00
1. Januar	17.30–22.00
2. Januar	11.30–14.00/17.30–22.00
3. Januar	11.30–14.00/17.30–22.00
4. Januar	18.00–22.00
5. Januar	18.00–22.00
6. Januar	Montag geschlossen

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner



Kurzschlusschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG

Soodstrasse 55
 8134 Adliswil
 Tel. 044 710 54 55
 www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



YOGA IN KILCHBERG



- 15 qual. Yoga LehrerInnen
- 23 Lekt. / Woche in div. Stilen
- Unverbindliche Probelektionen
- Gruppen bis max.11 Personen
- Harmonischer Yoga Raum
- Parkplätze

Barbara Christen | 044 715 39 45 | barbarachristen@bluewin.ch

winterhilfe

Zürich
 Bezirk Horgen

Danke für Ihre Spende.
 IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6
 Winterhilfe Bezirk Horgen
 Langstrasse 231, 8005 Zürich

 Ihre Spende
 in guten Händen.



Viele Familien trifft es hart.
 Wir leisten Soforthilfe.



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26. November 2024

Berichterstattung von Patrick Wanger, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat hat

- den Baurechtsvertrag mit Coop für die Bahnhofstrasse 12, Kat.-Nr. 4955, um vier Jahre verlängert.
- für die Projektierung des Neubaus Kindergarten Bächler einen

Objektkredit von CHF 300'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung 2025 genehmigt;

- für die Ersatzbeschaffung einer Strassenreinigungsmaschine für den Werkhof einen Objektkredit von CHF 270'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt;
- für den Ersatz der Geschirrwaschmaschine des Mittagstisches

des Gemeindeschulhauses einen Objektkredit von CHF 27'000.00 inkl. MWST ausserhalb des Budgets zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 genehmigt;

- für die zusätzliche kostenfreie Stationierung von Booten der Seglervereinigung Kilchberg einen Objektkredit von CHF 5'557.43 inkl. MWST ausserhalb des Budgets zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 genehmigt;
- das angepasste Projekt für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der C.-F.-Meyer-Strasse genehmigt und das Projekt gemäss § 15 Strassengesetz (StrG) festgesetzt;
- das Projekt für die Erneuerung der Stockenstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Stockenstrasse 124 genehmigt. Das Projekt wird

gemäss §§ 16 – 17 des Strassengesetzes (StrG) während 30 Tagen öffentlich aufgelegt;

- das Vorprojekt für die Erneuerung der Mönchhofstrasse, Abschnitt Alte Landstrasse bis Mönchhofstrasse 20 genehmigt. Das Vorprojekt wird gemäss § 13 Strassengesetz (StrG, Mitwirkungsverfahren Bevölkerung) mittels öffentlicher Planaufgabe der Bevölkerung bekannt gemacht;
- die Leistungsvereinbarung mit dem Gönnerverein Kultur im Park vom 17. April 2012 per 31. Dezember 2025 gekündigt.

Chlausmärt Ende November

Weihnachtsstimmung im Stockengut

Im Advent erstrahlen Dörfer und Städte in festlichem Glanz. Am letzten Samstag in November konnten sich die Kilchbergerinnen und Kilchberger auf dem wundervoll dekorierten Gut uf Stocken auf die kommende Adventszeit einstimmen.

Iris Rothacher

Am Samstag, 30. November, begann in Kilchberg ganz offiziell die Adventszeit – wenigstens im Stockengut. Der Samichlaus besuchte mit seinen zwei Schmutzli den Kilchberger Chlausmärt. Unzählige Familien waren gekommen und die Kinder standen aufgeregt in der Schlange, um ein Chlaussäckli zu ergattern.

Grosses Angebot

Die Vielfalt am Kilchberger Chlausmärt im wundervoll deko-

rierten Stockengut war gross. An über 70 Ständen wurde viel Selbstgemachtes wie Liköre, Kopfbedeckungen, Holz-Produkte, Kerzen, Eingemachtes, Deko-Artikel und vieles mehr angeboten. So manches Weihnachtsgeschenk konnte an diesem Tag bereits organisiert werden. Die politischen Parteien sorgten mit Wettbewerben, Maroni oder Wurf-Spielen für Unterhaltung. Und auch Kulinarisch kam keiner zu kurz: Asiatische Spezialitäten fehlten ebenso wenig wie die Klassiker Crêpes, Risotto oder die Wurst vom Grill der Feuerwehr. Zahlreiche Vereine verkauften selbst gemachten Kuchen und Getränke. Und beim Ortsverein gab es Glühwein und Punsch.

Den Besucherinnen und Besuchern gefiel es. Diejenigen, die zum ersten Mal am Chlausmärt waren, schwärmten vom wunderschönen Ambiente im Stockengut. Andere



Junge Standbetreiber im Einsatz.

Fotos: Iris Rothacher

kommen schon seit Jahren gerne hierher um einzukaufen, das Ambiente zu geniessen und sich

auf die kommende Adventszeit einzustimmen.

Mehr Fotos auf Seite 28



Der Chlausmärt auf dem Stockengut ist jedes Jahr ein gut besuchter Anlass.

Anzeige

Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von





Kilchberg im Zentrum des Schoggi-Hypes

Ansturm auf Dubai Schoggi

Für die einen ist es Genuss pur, für andere schmeckt sie nach Dekadenz. Fakt ist aber: Dubai-Schokolade ist nicht nur ein Renner, sie löste in Kilchberg am 16. November einen regelrechen Ansturm aus.

Hans-Jürgen Maurus

Vor dem Eingang des Lindt Home of Chocolate stauten sich die Kundinnen und Kunden in einer Schlange von bis zu 200 Metern. Der erste – ein Siebzehnjähriger aus Zollikon – hatte sich schon um 01.30 Uhr in der Früh bei nur drei Grad Kälte eingefunden. Um eine der auf 500 Stück limitierten Tafeln ergattern zu können. Pro Kunde gab es nur eine einzige 150-Gramm-Tafel, zum stolzen Preis von CHF 14.95. Jede handgefertigte Schokolade ist nummeriert, enthält ein Echtheitszertifikat und ist in ein hochwertiges Etui verpackt.

Käufer aus der ganzen Schweiz

Als sich die Türen öffneten, gab es Applaus von der Menge. Konfetti regnete es aus dem ersten Stock. Die Käufer kamen aus der ganzen Schweiz. Am Mittag waren bereits alle Tafeln verkauft. Wer zu spät dran war konnte, sich mit heisser Schoggi und Marroni aufwärmen.

Seit Monaten wird Dubai Schoggi von Food Influencern angepriesen. Das Netz ist verrückt danach. Erfunden wurde die Schokoladensorte von einem Unternehmen in Dubai (daher der Name). So viel Buzz ist aussergewöhnlich. Das Produkt ist eine Schokolade mit einer Füllung von Pistaziencreme und Kadayif, ursprünglich ein traditionelles türkisches Gebäck, bestehend aus feinen knusprigen Teigfäden, auch Engelshaar genannt. Ein himmlischer Genuss, sagen die Fans, cremig und crunchy zugleich. Die Textur der Lindt Dubai-Schokolade wird so beschrieben: Vollmilkschokolade mit einem «besonders hohen Anteil von feinstem Pistazienmark, knusprigem Kadayif sowie samtigem Tahini». Tahini ist eine Paste aus feingemahlten, gerösteten Sesamkernen.

Ein cleverer Marketing-Schachzug, befinden Experten. Lindt & Sprüngli griff das Thema auf, nachdem Auszubildende in Deutschland und der Schweiz den Hype im Netz entdeckt hatten. Das eigene Produkt wurde in weniger als sechs Monaten entwickelt, ist ein Renner und die starke Nachfrage hält an.



Die Dubai Schoggi von Lindt ist der Renner. Fans aus der ganzen Schweiz reisten an, um eine der limitierten Tafeln zu ergattern.

zvg.

Arbeitsgruppe Wohnen im Alter

Arbeitsgruppe Wohnen im Alter

Die Wartezeit von rund fünf Jahren für eine Alterswohnung im Alterszentrum Hochweid sowie der Umstand, dass viele Seniorinnen und Senioren nach Auszug der Kinder jahrzehntelang in derselben Familienwohnung verbleiben, führen dazu, dass viel Wohnraum für Jüngere und Familien auch in Kilchberg fehlt.

Darum ist «Alterswohnen» nicht nur eine Angelegenheit für das Alterssegment 65+ (17% der Kilchberger Bevölkerung), sondern im Interesse aller. Im Rahmen des Kilchberger Gemeindeprojekts «Lokal vernetzt älter werden» hat sich eine Arbeitsgruppe dem aktuellen Thema «Alterswohnen» angenommen und sich zum Ziel gesetzt, «Alterswohnen» auf die Agenda von Politik, Verwaltung und privaten Akteuren zu setzen. Die Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» will vor allem konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten und laufende Projekte aktiv verfolgen. Als überparteiliche und unabhängige

Arbeitsgruppe ist sie im Austausch mit den lokalen Parteien und der Gemeindeverwaltung und sieht ihre Rolle als Katalysator und Brückenbauer.

Projekt wird weitergeführt

Mit dem Abschluss des offiziellen, einjährigen Gemeindeprojekts im März 2025 möchte die Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter»

das Projekt weiterführen, da diese wichtige Aufgabe einen längeren Zeithorizont umfasst. Sie möchte die Arbeitsgruppe in eine aktive Gemeindegruppierung überführen und sucht deshalb Einwohnerinnen und Einwohner jeglichen Alters, welche einen aktiven Beitrag zum Thema leisten möchten. Interessierte können unter info@alterswohnenkilchberg.ch Kontakt aufnehmen.

e.



Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» (v.l.): Ute Rütimann-Siegert, Martin Solms, Walter Mölbert, Inge Lindner, Silvio Morini, Albert Lindner (nicht auf dem Foto: Doris Ackermann, Bernadette Aeschlimann, Irene Salvi).

zvg.

Schweizer Erzählnacht

Mit Büchern in Traumwelten entschwinden

Was gibt es in der kalten Jahreszeit Schöneres, als es sich mit einem Buch auf dem Sofa bequem zu machen und auf Fantasiereise zu gehen? Diese Lust am Lesen wollte auch die Schweizer Erzählnacht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wecken.

Iris Rothacher

Mucksmäuschen still sitzen die 14 Kinder der 3. Klasse im obersten Stock der Villa Schellergut und lauschen einer Geschichte über das magische Riesenrad. Es geht um die Tiere aus dem angrenzenden Zoo, die angeführt von Igel Wowka einen kleinen Ausflug zum Riesenrad unternehmen. Nur den Zoodirektor freut das Verschwinden der Tiere überhaupt nicht – bis er selbst ins wunderbare Riesenrad steigt. Jetzt sieht er nämlich, wie alle Tiere glücklich und zufrieden von ihrem Ausflug zurückkehren.

Die Schülerinnen und Schüler hängen gebannt an den Lippen des Vorlesers. Im Nachhinein wird über das Buch diskutiert. Als keine Fragen mehr offen sind, verabschieden sich die Kinder und begeben sich zusammen mit den Begleitpersonen in einen Klassenraum im Schulhaus Brunnenmoos.

Mit viel Liebe und Herzblut

Hier hören sie, passend zum Motto der diesjährigen Erzählnacht, eine Geschichte über Aron. Dessen Freunde haben ganz genaue Vorstellungen davon, was sie später werden wollen: Astronaut, Archäologin oder Achterbahntester. Nur Aron weiss es noch nicht. Denn er weiss nicht, was



Die Kinder horchten den Worten des Erzählers gespannt.

er gut kann. Also erklärt sein Vater ihm, dass es verschiedene Gruppen von Menschen gibt: Es gibt Denker und Macher und es gibt Menschen, die einen ganz besonderen Sinn dafür haben, die Welt wahrzunehmen. Mit ihrer aussergewöhnlichen Begabung bringen sie das Schöne in die Welt. Das sind die Träumer.

Die Schweizer Erzählnacht stand in diesem Jahr unter dem Motto «Traumwelten». Einmal im Jahr ist an der Primarschule Brunnenmoos in Kilchberg alles anderes. Am Freitag, 8. November, feierte auch die Schule Brunnenmoos die Schweizer Erzählnacht. Der Abend bot den Kindern eine ungewöhnliche Erfahrung. Die mit Kerzen und Lichterketten dekorierten Schulzimmer luden zum Zuhören und Mitfeiern ein. Grosses Lob gebührt den Lehrpersonen, die mit viel Liebe und Herzblut die passende Lektüre ausgesucht und die Zimmer in prächtige Fantasie-Welten verwandelt hatten. Die Kinder dankten es mit ihrer Begeisterung, ihren strahlenden Augen und ansteckendem Lachen.



Der Abend bot den Kindern eine aussergewöhnliche Erfahrung. Fotos: Iris Rothacher



Erzählnacht in Kilchberg.

Weihnachten in Kilchberg

Krippenspiel – Was wäre wenn...

Im diesjährigen Krippenspiel nehmen uns die Kinder mit in ein Theaterstück, das versucht die Weihnachtsgeschichte mal anders zu denken. Was wäre, wenn die Hirten sich nicht über den Besuch der Engel freuen und erschrecken würden? Sondern völlig genervt und gelangweilt sich von den Engeln abwenden? Was wäre, wenn die Weisen aufgeben und nicht mehr dem Stern folgen würden? Wo führt das hin? Es lohnt sich die Weihnachtsgeschichte mal anders zu denken. Sich zu fragen, was wäre, wenn alles ganz anders gekommen wäre? Lassen Sie sich überraschen von den anders gespielten Szenen und wer am Schluss bei der Krippe von Jesus zusammenkommt.

**Aufführung Krippenspiel
am Sonntag, 15. Dezember
um 17.00 Uhr in der Kirche.
Anschliessend Raclette,
Glühwein und Punsch.**

4. Advents-Gottesdienst mit Übergabe Friedenslicht

Am 4. Advent findet ein festlicher Gottesdienst mit der Übergabe des Friedenslichtes statt. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «*Friede auf Erden den Menschen guten Willens*» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus.

**Sonntag, 22. Dezember,
10.00 Uhr, in der Kirche**



Familienweihnachten

Wir beginnen den Heiligen Abend feierlich mit der Familienweihnacht in der Kirche auf dem Berg. In der weihnachtlich geschmückten Kirche singen wir gemeinsam Weihnachtslieder und hören die Geschichte von einer dunklen Stadt und einem Mann, der auszog, dem Wunder von Weihnachten nachzuspüren. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Organisten, Max Sonnleitner, und Schüler:innen der Musikschule Kilchberg gestaltet. Im Anschluss an die Feier erhalten alle Kinder wie jedes Jahr ein grosses Weihnachtsguetsli. Wir freuen uns auf viele staunende Kinderaugen und alle, die sie begleiten.

**Heiligabend, 24. Dezember,
16.00 Uhr, Kirche**

Christnachtfeier

In der heiligen Nacht hören wir Weihnachtsgeschichten des Kilchberger Autors Rolf Probala, welche die 2000 Jahre alte Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen und die damit ihre ungeheure Bedeutungstiefe entfalten. Musikalisch wird die Feier von Bernadetta Sonnleitner (Mezzosopran), Praxedis Hug (Harfe) und Max Sonnleitner (Orgel) gestaltet.

**Heiligabend, 24. Dezember,
22.00 Uhr, Kirche**

Weihnachtsmorgen-Gottesdienst

Beginnen Sie den Weihnachtsmorgen mit unserem Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Mit musikalischer Begleitung von Allegra Zumsteg und dem festlichen Orgelspiel von Max Sonnleitner.

**Weihnachtstag, 25. Dezember,
10.00 Uhr, Kirche**



Einladung zum festlichen Znacht für ALLE

Am Heiligabend 24. Dezember 2024 laden wir alle, die möchten, ein zum festlichen gemeinsamen Znacht, Feiern, Lieder singen und spielen!



Nach dem Konzert des Posaunenchores treffen wir uns um 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus zum Apéro und anschliessenden Festmahl.

Unser Kirchenpflegepräsident Joachim Bertsch kocht, Pfarrerin Eveline Saoud organisiert eine schön gedeckte Tafel, Getränke, Spiele und Weihnachtslieder, Edith und Urs Nägeli überraschen uns mit einem Dessert.

Den Heiligabend beschliessen wir mit dem gemeinsamen Besuch der Christnachtfeier um 22.00 Uhr in der Kirche auf dem Berg.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern.

Anmeldungen bitte bis zum 17. Dezember 2024 an Eveline Saoud, eveline.saoud@refkilch.ch oder 079 617 15 33.

Pfrn. Eveline Saoud

Auftakt zum Heiligabend

Spiel des Posaunenchores Nidelbad vor der Kirche. Anschliessend Glühwein und Punsch.

Weihnachtliche Klänge läuten den Heiligen Abend ein.

Heiligabend, 24. Dezember, 18.30 Uhr, vor der Kirche

Musikalisches

Offenes Singen

Nach dem Offenen Singen von Montag, 13. Januar 2025 treffen sich die Sängerinnen und Sänger zu einem gemütlichen Beisam-

mensein im Ref. Kirchgemeindehaus – zäme singe, plaudere und s'Läbe füire.

Musik und Stille

Am Mittwoch 15. Januar 2025, 19.00 Uhr, wird die Reihe Musik und Stille fortgesetzt. Eine halbe Stunde Orgelmusik wird unter-

brochen von einer kurzen Stille. Achtung neue Beginnzeit: 19.00 Uhr
Eintritt frei



Kino

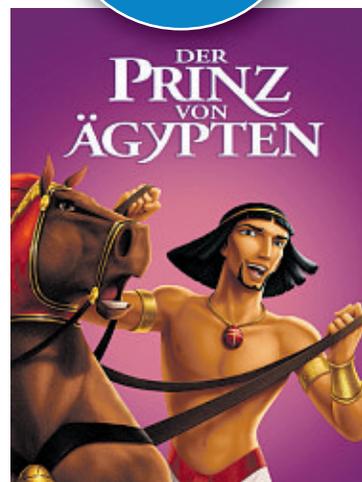
Cinéglise...

Der Film «Prinz von Ägypten» erzählt die biblische Geschichte von Mose.

Mose wird als Baby im Weidekorb ausgesetzt und kommt so in den Palast des Pharaos wo er aufwächst. Als junger Mann befreit er sein Volk aus Ägypten. Mit Popcorn und Getränken – keine Anmeldung nötig.

Rahel Preiss

**Samstag, 11. Januar 2025, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Grosser Saal**



Buchtipps

Neu finden Sie in unserer Kirchenbibliothek das zaubernde Kinderbuch

Der kleine Igel und die Sternschnuppen



Mit seinen farbenfrohen Bildern und funkelnden, silbern glänzenden Sternen lädt das Buch zum Staunen ein.

Die Autorin erzählt eine fröhliche Geschichte von verschiedenen Tierfreunden, die zusammen losziehen, um einen leuchtenden Sternschnuppenregen zu erleben. Ein kleines Unglück auf dem Weg zum Gipfel meistern die Freunde gemeinsam mit

Bravour. Oben angekommen rufen alle begeistert: «Was für eine wundervolle Nacht!»

Liebevoll illustriert und geschrieben, passt die Geschichte zur dunklen Jahres- und Weihnachtszeit:

Ein Blick zum erleuchteten Sternhimmel ist immer überwältigend.

Für die Bibliotheksgruppe
Marlis Streuli



Die Reformierte Kirchgemeinde
Kilchberg wünscht Ihnen
frohe Festtage und einen guten
Start ins neue Jahr!

Kolumne

Adventszeit

... wir warten auf Weihnachten. Wohl aber kaum auf einen Riesenberg Geschenke, Lichterleuchten etc.

Meine Tochter eröffnete mir vor Kurzem: Mama, ich will keinen Adventskalender! Ich habe genug von allem!

So höre ich es auch von vielen anderen Leuten: wir haben alles und ersticken im Materiellen. Es ist eher eine allgemeine Aufräumstimmung spürbar als die Erwartung toller Geschenke und noch mehr Material in unseren beschränkten Räumen.

Das ist eigentlich eine wunderbare Ausgangslage, um sich neu zu überlegen, worum es denn im Advent und an Weihnachten 2024 geht.

An Weihnachten wird Gott Mensch und zwar wirklich: er kommt in einer schmerzhaften Geburt als Baby auf die Welt. Welcome on Earth, my dear.

Das Baby ist der Erlöser, der Messias, der Christus, der Gesalbte ... und wie klingt denn das übersetzt in Worte, die wir heute verstehen? Vielleicht so: gesalbte Könige sagen uns nicht viel, v.a. nicht in der Schweiz. Der Erlöser schon eher.

Wovon wünschen wir uns Erlösung?

Wir leiden unter vielem, der so nahe Krieg in Europa belastet uns, der Zustand unserer Erde ebenfalls, es tut mir weh, wenn ich daran denke, wie schön die Winter in meiner Kindheit (und in meinen verklärten Erinnerungen) waren und in welcher Schweiz meine zwei Kinder heute gross werden. Viel Druck erwartet sie in Bezug



Pfarrerin Eveline Saoud

auf ihre schulischen und beruflichen Leistungen, puh! Das ist doch alles viel.

Was bleibt?

Ich wünsche mir eine Welt, in der die Menschen miteinander Wege finden, in ihrer Unterschiedlichkeit zusammen oder nebeneinander zu leben. Sich wohl fühlen in ihrer Haut, verantwortlich sind für ihre Taten. Selbstbewusst ihre Stärken einsetzen, lieb aus ihren Fehlern lernen, ihre Schwächen akzeptieren, so wie auch die Schwächen der anderen. Kreativ sind mit Farben, Klängen, Bewegungen. Freude haben und weitergeben.

Und immer wieder lachen oder wenns nötig ist auch weinen.

So lande ich gedanklich bei Gott als Baby und schreibe die Weihnachtsgeschichte weiter. Ich erwarte den Erlöser: als kleinen Mitmenschen. So glaube ich an ihn.

«Eine Schöne Advents- und Weihnachtszeit!»

P.S.: Natürlich gehört das Konsumieren zu uns Menschen;-) – vielleicht ist manchmal weniger mehr – ich meine, wir wissen schon, was richtig ist.

Eveline Saoud, Pfarrerin



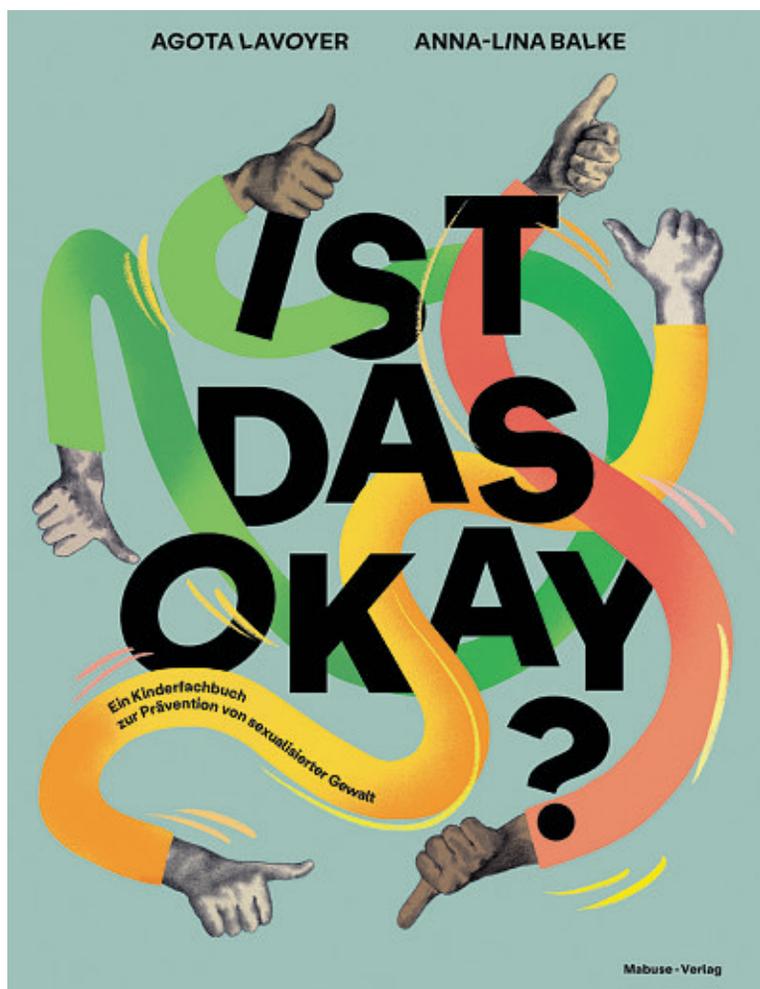


Operngala
Am Mittwoch
1.1.2025 um 17 Uhr
findet auch dieses Jahr wieder die beliebte Operngala statt. Aus einem bunten Strauss von Arien und Liedern aus Opern und Operetten werden dem Neujahrspublikum erfrischende und heitere Werke von J. Offenbach, F. Lehar, Ch. Gounod, G. Puccini, E. Kalman u.a. geboten. Es singen Rosa Maria Hernandez, Sopran, Bernadeta Sonnleitner, Mezzosopran, und Xenuan Liu, Tenor, am Klavier Rafael Gordillo. Eintritt frei, Kollekte
Max Sonnleitner

Theater interior with red seats and ornate ceiling.

Erwachsenbildung

Herzliche Einladung zu einem Fachreferat zur Prävention von sexualisierter Gewalt



AGOTA LAVOYER ANNA-LINA BALKE

IST DAS OKAY?

Ein Kinderfachbuch zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Mabuse-Verlag

Wie können wir mit unseren Kindern über sexualisierte Gewalt sprechen? Mit welchen Worten sprechen wir dieses schwierige Thema an?

Das Buch von Agota Lavoyer «ist das okay?» ist ein hilfreicher Leitfaden um zusammen mit Kindern das Thema anzusprechen.

Die Buchautorin und Referentin Agota Lavoyer ist in Kilchberg zu Gast und gibt uns in einem Referat Hilfestellungen, damit wir mit Kindern über sexualisierte Gewalt sprechen können.

Sibylle Forrer

Samstag, 11. Januar, 10.00 bis 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kilchberg
Keine Anmeldung nötig

Voranzeige:

Erwachsenenbildung und Predigtreihe zum Thema «Was ist uns heilig?»

Im Januar und Februar fragen wir prominente Menschen aus Kilchberg an drei Gesprächs-abenden, was ihnen heilig ist. Zeitgleich wird die Frage nach dem Heiligen in einer Predigtreihe thematisiert. Die Daten werden bald bekanntgegeben.



Verdankung Marc Faistauer



Lieber Marc

Seit 2021 warst Du Mitglied der Kirchenpflege, seit Sommer 2022 deren Präsident.

In dieser Zeit hast Du mit deinem riesigen Engagement unsere Kirchgemeinde entscheidend und nachhaltig geprägt. Es war Dir ein grosses Anliegen, der Kirche ein modernes, ansprechendes Gesicht zu geben und eine starke Stellung in unserem Dorf. Dafür hast Du wichtige Neuerungen eingeführt wie zum Beispiel eine neue Website und anspre-

chende Online-Formate produziert. Du hast kreative Ideen für die Präsenz der Kirchgemeinde am Chlausmärt und am Dorffest umgesetzt und Dich für den Chileplatz vor dem Kirchgemeindegarten eingesetzt. Die Stärkung der Familienarbeit lag Dir besonders am Herzen als wichtiger Faktor für eine zukunftsfähige Kirche. Intern hast Du viele administrative Abläufe modernisiert und professionalisiert. All dies und noch viel mehr hast Du zu-

sammen mit deinen Kolleg:innen in der Behörde, dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden umgesetzt, denn den Team-Gedanken hast Du stets betont und gelebt und Dich für ein wertschätzendes Miteinander eingesetzt. Du hattest dabei für alle immer ein offenes Ohr. Für all das möchten wir Dir von ganzem Herzen danken. Dein Engagement hat unsere Kirchgemeinde entscheidend geprägt und wird weit über deinen Rücktritt hinauswirken. Für deine Zukunft wünschen wir Dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

*Kirchenpflege Kilchberg,
Pfarrteam, Mitarbeitende der
Kirchgemeinde*

«Dein Engagement hat unsere Kirchgemeinde entscheidend geprägt und wird weit über deinen Rücktritt hinauswirken.»

Nachhaltigkeit

Was wächst denn da?

Der Winter ist da, und die Natur hat sich grösstenteils zurückgezogen. Sie wartet auf den Moment im Frühling, um unsere Gärten, Wiesen, Wälder und viele weitere Grünflächen wieder in bunte Farben zu verwandeln. Aktuell können wir bei den laublosen Bäumen die nahezu unendlichen Verzweigungen und den Aufbau des Baumes beobachten. In manchen Baumkronen fallen dichte, kugelartige Strukturen auf. Dabei handelt es sich jedoch nicht um

Vogelnester des Vorjahres, sondern um die immergrüne Mistel, die einen Durchmesser von bis zu einem Meter erreichen kann. Diese holzartige Pflanze ist ein sogenannter Halbschmarotzer. Sie lebt auf einem Wirt (Baum), dem sie Wasser und Nährstoffe entzieht. Betrachtet man die Mistel (*Viscum album*) genauer, erkennt man immergrüne, ledrige Blätter. In den Astgabeln befinden sich unscheinbare, gelblich-grüne Blüten, aus denen sich später bee-

renartige Früchte entwickeln. Es kann bis zu sieben Jahre dauern, bis die langsam wachsende Mistel ihre ersten Früchte trägt. Für die Verbreitung der Mistel sorgen Vögel wie die Misteldrossel und die Mönchsgrasmücke. Sie fressen die Beeren, und der klebrige Samen bleibt nach der Verdauung an den Ästen haften. Bereits die Römer entdeckten die Pflanze für sich und stellten aus den klebrigen Beeren eine Art Leim her. Heutzutage werden aus der Mistel verschiedene Präparate hergestellt, die vor allem bei Bluthochdruck, Kopfschmerzen oder Schwindel infolge von Herzleiden Anwendung finden. Auch in der Krebsbehandlung wird die Mistel häufig eingesetzt. Es wird jedoch dringend davon abgeraten, eigene Mischungen herzustellen, da die Mistel giftig ist. Bei den Germanen und Kelten galt die Mistel als heilig und wurde als Fruchtbarkeitssymbol verehrt. Dieser Brauch hat sich bis heute gehalten: In Frankreich und England ist es weit verbreitet, sich am Neujahrstag unter einem Mistelzweig zu küssen.



Aaron Hürlimann, Kirchenpfleger
«Kommunikation, Entwicklungshilfe
und Nachhaltigkeit»



Die Mistel (Viscum album)

Pflanzen in Kilchberg



Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute: Die Mistel (Viscum album)

Veranstaltungen

 Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden:

www.refkilch.ch/anmeldung oder
Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung:
www.refkilch.ch/gemeinde-leben/Online-Angebote/Gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

15. Dezember Sonntag

Krippenspiel

17.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Sibylle Forrer und Rahel Preiss, Orgel: Max Sonnleitner mit Adventsapéro

22. Dezember, Sonntag

Gottesdienst zum 4. Advent

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud
Orgel: Max Sonnleitner

24. Dezember, Heiligabend

Familienweihnachten

16.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer
Bläser der Musikschule,
Leitung Daniel Werren
Max Sonnleitner, Orgel

24. Dezember, Heiligabend

Christnacht-Feier

22.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer
Praxedis Hug-Rütli, Harfe
Bernadeta Sonnleitner,
Gesang
Max Sonnleitner, Orgel

25. Dezember, Weihnachten

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud
Musik: Allegra Zumsteg,
Orgel Max Sonnleitner

5. Januar, Sonntag

Gottesdienst zur Jahreslosung

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud

12. Januar, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer
Anschliessend Tauf-Apéro

Kultur und Musik

Chorprobe

Kantorei Kilchberg:

Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:

Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:

Mi, 17.00–18.00 Uhr

Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

12. Dezember, Donnerstag

Weihnachtskonzert des ukrainischen Chores Prostrir

19.00 Uhr, ref. Kirche

24. Dezember, Heiligabend

Spiel des Posaunenchor

Nidelbad

18.30 Uhr, vor der ref. Kirche
Anschliessend Glühwein und Punsch

1. Januar, Neujahr

Operngala

17.00 Uhr, ref. Kirche
Rosa Maria Hernandez,
Sopran, Bernadeta Sonnleitner,
Mezzosopran, Xenuan Liu,
Tenor, Rafael Gordillo, Klavier

13. Januar, Montag

Offenes Singen

19.00 Uhr, ref. Kirche
Anschliessend Höck im KGH



15. Januar, Mittwoch

Musik und Stille

19.00 Uhr, ref. Kirche

Erwachsenenbildung und Spiritualität

12. Dezember, Donnerstag

Ökumenische

Morgenbesinnung

9.30 Uhr, ref. Kirche

17. Dezember, Dienstag

«Schweigen auf dem Berg»

18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

9. Januar, Donnerstag

Ökumenische

Morgenbesinnung

9.30 Uhr, kath. Kirche

9. Januar, Donnerstag

«Schweigen auf dem Berg»

18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

11. Januar, Samstag

Elternbildung

mit Agota Lavoyer

10.00 Uhr, ref. KGH
Mit Rahel Preiss

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

11. Januar, Samstag

Cinéglise für Familien

Der Prinz von Ägypten
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Rahel Preiss

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 

19. Dezember, Donnerstag

Zäme lisme

14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

6. Januar, Montag

Zäme spiele

14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Marianna und Arnold Zuber

8. Januar, Donnerstag

Zäme lisme

14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

Bibliothek

Die Bibliothek ist unbetreut immer Di, Mi, und Do geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: letzter Do im Monat, 16.00–17.00 Uhr, auch während den Schulferien.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr

Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Eveline Saoud
Tel. 079 617 15 33
eveline.saoud@refkilch.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Priska Gilli
info@refkilch.ch

Wir informieren wieder:
27.12.2024 im reformiert.lokal
08.01.2025 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



Peter Regli.

Rückblick Männertreff vom 22. November 2024»

Zum letzten Mal in diesem Jahr trafen sich die Männer von Kilchberg für den ökumenischen Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus.

Die **Männerkochgruppe unter der Leitung von Guschti Bucher** kredenzte den rund 100 Teilnehmern wiederum ein herrliches **Drei-Gang-Menü**.

Nach dem **zweiten Gang** erfolgte das **Referat von Peter Regli**, den ehemaligen Divisionär und Unterstabschef Nachrichtendienst, mit dem Titel **«Die Ukraine, Putin, Xi und Biden – wie es weitergeht»**.

Der Referent zeigte in düsteren Bildern die Zukunft der Welt in politischer Ausrichtung auf:

Wir erleben eine Zeit, in der geopolitische Spannungen unser Verständnis von Sicherheit, Zusammenarbeit und globaler Stabilität ganz stark auf die Probe stellt. Die Ukraine ist ein Land, das durch den russischen Angriffskrieg weltweit ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt. Inzwischen ist sie zum Symbol für den Konflikt zwischen verschiedenen Weltbildern geworden. Hier stehen sich autokratische und demokratische Strukturen gegenüber. Und was in der Ukraine geschieht, hat Konsequenzen weit über die Region hinaus.

Warum ist es wichtig, über Putin, Xi und Biden zu sprechen, wenn es um die Ukraine geht?

Die Antwort liegt in der vernetzten und komplexen Weltpolitik. Die USA (unter Präsident Biden) versucht, die Rolle als Führungsmacht der freien Welt zu verteidigen. Russland unter Wladimir Putin verfolgt imperialistische Ambitionen und stellt das demokratische Wertesystem in Frage. China, mit Xi Jinping an der Spitze, beobachtet die globale Situation genau, weil der Krieg in Europa auch Fragen aufwirft, die für Asien, insbesondere für Taiwan von Bedeutung sein wird.

Eine der wichtigsten Fragen hierzu wird der 25. Januar 2025 bringen, wenn der 47. Präsident der USA, Donald Trump, sein Amt antritt. Die Reaktionen der globalen Mächte werden uns zeigen, wie sich die Machtverhältnisse in den nächsten Jahren verändern könnten. Sind wir also auf dem Weg zu einer multipolaren Welt? Zu einer neuen Kunst des Kalten Krieges? Oder gibt es Chancen für Dialog und Stabilität?

Die **Arbeitsgruppe Männertreff** freut sich darauf, auch für das Jahr 2025 vier Veranstaltungen mit spannenden Referenten anbieten zu können. **Bitte entnehmen Sie die neuen Daten und Referate der im Januar erscheinenden Broschüre Männertreff.**

Rolf Jäckle, Kirchenpflege Kilchberg

Voranzeige Konzert

Donnerstag, 26. Dezember, 17.00 Kirche

Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen Weihnachtskonzert am Stephanstag.

In diesem Jahr musizieren **Carmela Konrad (Sopran)**, und **Andrea Paglia (Orgel)**.

Sie haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Eintritt frei, Kollekte.

Ankunft Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt am 15. Dezember aus Bethlehem in Zürich an und kann in unserer Kirche ab dem 16. Dezember abgeholt werden.

Aktion Sternsingen 2025

Rund um das **Dreikönigsfest am 6. Januar** besuchen die Sternsinger Heime, Familien und Einzelpersonen. Sie segnen Häuser, Wohnungen und Menschen im neuen Jahr. Damit fördern sie die weltweite Solidarität mit allen Kindern dieser Welt. Unter dem Motto **«Erhebt eure Stimme!»** stehen bei der Aktion 2025 die Kinderrechte im Fokus. Auch dieses Jahr besuchen Sie die Sternsinger zu Hause, falls Sie das wünschen.

Anmeldungen bitte bis zum 3. Januar 2025 per Mail an deborah.general@st-elisabeth-kilchberg.ch

Weihnachtswünsche:

Advent heisst:

Gott klopft bei uns an.

Weihnachten heisst:

Gott holt uns ab, egal, wo wir sind.

In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht.

Gottes Sohn wurde Mensch,

damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.

(Hildegard von Bingen)

Mit diesen Zeilen von Hildegard von Bingen wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gesegnete Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2025.

Ihr Pfarrer Andreas Chmielak

Adventsprogramm

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent	10.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 4. Dezember	6.00 Uhr Rorate mit anschliessendem Frühstück (ohne Anmeldung)
Mittwoch, 4. Dezember	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Der Samichlaus ist im Pfarreizentrum
Donnerstag, 5. Dezember	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Der Samichlaus ist im Pfarreizentrum
Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent	10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Chinderchile Musik: Jemma Abrahamyan, Geige Gurgen Kakoyan, Klarinette Claudio Bernasconi, Orgel
Dienstag, 10. Dezember	14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag Reformiertes Kirchgemeindehaus, mit Anmeldung bis zum 4. Dezember
Donnerstag, 12. Dezember	6.00 Uhr Rorate mit anschliessendem Frühstück (ohne Anmeldung) 
Donnerstag, 12. Dezember	9.30 Uhr Ökumenische Morgenbesinnung in der Reformierten Kirche
Donnerstag, 12. Dezember	18.30 Uhr Adventsmusik mit dem Kinderchor der Unti-Klassen 4, 5 und 6 Ursula Butscher, Violine Stefanie Huber, Querflöte Anja Simeon, Violoncello Claudio Bernasconi, Kristina Kuzminskaite, Leitung
Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent	10.00 Uhr Eucharistiefeier JugendmusikKRT, Leitung Stefan Aegerter Claudio Bernasconi, Orgel Anschliessend Kirchgemeindeversammlung im Saal

Mittwoch, 18. Dezember

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent

14.30 Kafi Kunterbunt

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Musik: Cindy Schwemmer, Akkordeon
Claudio Bernasconi, Orgel



Dienstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Krippenspiel

22.00 Uhr Christmette

Musik: Dorothee Föllmi, Blockflöten
Claudio Bernasconi, Orgel

Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Musik: Jemma Abrahamyan, Geige
Dora Alexiadou, Geige
Alex Jellici, Violoncello
Claudio Bernasconi, Orgel



Donnerstag, 26. Dezember, Stephanstag

10.00 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Weihnachtskonzert

Carmela Konrad, Sopran
Andrea Paglia, Orgel

Sonntag, 29. Dezember, Fest der Heiligen Familie

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Musik: Martin Gebhardt, Oboe
Miriam Moser, Oboe profunda
Claudio Bernasconi, Orgel

Konzert Salti musicali

Am 19. Januar um 17.00 Uhr findet in unserer Kirche ein Konzert des Chores Salti musicali mit ihrem neuen Programm «Trugschluss» mit Texten von Franz Hohler statt.

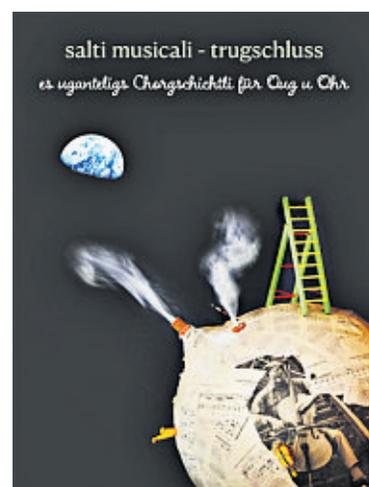
Musikalische Leitung: Adrian Schmid. Konzept & Regie: Margot Peyer

Franz Hohler ist ein passionierter Wanderer, ein begnadeter Geschichtenerzähler und ein messerscharfer Beobachter. Ganz von seinen Texten geprägt, durchwandern wir sein Werk in kleinen Schritten und grossen Sprüngen.

Wir klettern in die Höhe, tauchen in die Tiefe hinab und erklimmen dabei Gipfel um Gipfel. Wir geben Gas, machen Autostopp, liegen in die Kurve und rasten an den Quellen des Urschweizerischen. Obwohl wir uns in Seilschaften verwickeln, schlagen wir Brücken von der Südsee bis zur Dufourspitze

Nachdenklich, witzig, ernst, frech oder tiefgründig: **Franz Hohlers Stärken sind für uns Programm.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte



So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15-11.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich





**Der Kaminfeger bringt Glück
und Wärme in Ihr Heim – nicht
nur im Winter!**

Möge das neue Jahr genauso warm und strahlend sein wie ein loderndes Feuer – voller Erfüllung, Gesundheit und Freude. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Eggenberger Kaminfegerie GmbH

Telefon 044 715 35 83 | Mobile 079 209 72 94
info@eggenberger.ch | www.eggenberger.ch



**Besinnliche Weihnachtstage
und einen guten
Start ins Jahr 2025**



Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Freiwilligen vom Alterszentrum Hochweid, für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr. Liebe Leserinnen und Leser, besten Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Sara Tomaschett
Geschäftsleitung Alterszentrum Hochweid



Das Gasthaus im Grünen mit wunderschöner Berg- und Seesicht. Unseren Gästen danken wir herzlich für die Treue im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, einen schwungvollen Rutsch und ein gefreutes neues Jahr.

Betriebsferien:

Vom 23. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025

Restaurant Etzliberg

Remo und Eva Chicherio, Etzlibergstr. 14, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 18 88, www.etzliberg.ch

bahnhof apotheke
+ in Kilchberg



**Wir danken unseren werten
Kundinnen und Kunden für das
Vertrauen, das Sie uns während
des vergangenen Jahres
entgegengebracht haben, und
wünschen frohe Festtage und
ein erfolgreiches neues Jahr!**

Montag	7.30–12.15, 13.30–18.30
Dienstag	7.30–12.15, 13.30–18.30
Mittwoch	7.30–12.15, 13.30–18.30
Donnerstag	7.30–12.15, Nachmittag geschlossen
Freitag	7.30–12.15, 13.30–18.30
Samstag	8.00–14.00

**Bahnhofstrasse 1, 8802 Kilchberg
Tel. 044 715 46 10**

Ihr optimales Klima.
Unsere Motivation.

Vielen Dank unseren
treuen Kunden für
Ihr Vertrauen.

Wir sind 7 x 24 h über die Festtage für Sie da.



Widmer+ Co. AG
Heizung Klima Kälte

Dorfstrasse 141 8802 Kilchberg
Telefon 044 716 45 45
Telefax 044 716 45 54
www.widmer-heizung.ch



ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI
Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

★ ★ Die Seegarten Klinik wünscht ★ ★
★ ★ schöne Weihnachten und ★ ★
★ ★ Gesundheit im kommenden Jahr ★ ★

Hausarztmedizin

Blutturning

Ihr Ärztezentrum

Leistungsmedizin

Regeneration

Infusionsmedizin

Better Aging - Longevity

INNOVATIV ★

INDIVIDUELL ★

NATÜRLICH ★

GANZHEITLICH

Seegarten Klinik, Seestrasse 155A, 8802 Kilchberg

www.sgk.swiss - 044 716 48 48

Eisenzentrum ★



Neu: Akademie

Mitochondriale Mediziin



Bioidentische Hormone





FDP Kilchberg

Vorstand erweitert

Die FDP Kilchberg hat unter der Leitung ihres neuen Präsidenten Christian Maron das Vorstandsgremium erweitert und ein geschäftsführendes Präsidium eingerichtet.

Ziel ist es, die Partei in der Gemeinde sichtbarer zu machen. Ende Oktober wurde dazu im Rahmen eines Workshops des FDP-Vorstands ein Parteiprogramm erarbeitet, das drei zentrale Projekte umfasst, mit denen die FDP die Entwicklung von Kilchberg vorantreiben möchte. «Das ist erst der Anfang», betont Christian Maron. «Wir möchten, dass die Bevölkerung die FDP als engagierte und aktive Partei wahrnimmt. Nur so können wir unseren Wähleranteil vergrössern und neue Mitglieder gewinnen.» Im Rahmen des neuen Parteiprogramms wurden bereits erste konkrete Schritte unternommen: So hat die Partei beim Gemeindeschreiber einen Vorschlag zur Verbesserung

der Freizeitangebote eingereicht und sich unter anderem für die temporäre Benutzung eines mobilen Pumptracks eingesetzt, den die Koordinationsstelle Veloverkehr auf der Schulhaus-Tour 2025 den Gemeinden zur Verfügung stellt.

Verbesserung der Verkehrssituation

Darüber hinaus setzt sich die FDP für eine Verbesserung der Verkehrssituation ein. Ziel ist es, die vorhandenen unübersichtlichen Verkehrsknotenpunkte, wie die Hornhaldenstrasse im Bereich Letten- und Stockenstrasse zu entschärfen, um den Verkehrsfluss zu optimieren und die Sicherheit zu erhöhen. Ein drittes zentrales Anliegen der FDP ist die Schaffung lebendiger Zentren in Kilchberg. Neben dem Engagement für das grosse Zentrum beim Bahnhof, das durch gute Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsverbindungen besticht, will die Partei auch weitere Treffpunkte in der Gemeinde als Orte der Begegnung, Unterhaltung,



Der Vorstand der FDP Kilchberg mit Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl (2.v.l.)

zvg.

Aktivität und des Verweilens stärken.

Mit diesen ersten Schritten setzt die FDP Kilchberg klare Akzente. Christian Maron und das geschäftsführende Präsidium mit

Toni Berger, Daniel Roder und Max Scherrer sind überzeugt, dass durch dieses Engagement der FDP die Gemeinde an Attraktivität gewinnt und die Bevölkerung von Kilchberg davon profitieren wird. e.



Aktive Senioren gesucht!

Bleiben Sie fit und vital mit unserer Seniorensportgruppe in Kilchberg.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Training und gesellige Bewegung.

Wann? Jeden Mittwoch, 8 Uhr
Wo? Sportanlage Hochweid.

Neue Mitglieder sind willkommen!

Anmeldung unter:
info@ramona-feyrer.com
Natel: 076 762 21 06



Conrad Ferdinand Meyer-Haus
Alte Landstrasse 170
8802 Kilchberg

Fotowettbewerb „Mein Kilchberg“

Kilchberg ist fotogen! Wird Ihre Ansicht von Kilchberg prämiert?

Senden Sie Ihr idyllisches Stimmungsbild oder Ihren Lieblingsort von Kilchberg unter Angabe von Namen und Adresse (1 Foto/Person) an kilchberg777@kilchberg.ch. Geben Sie Ihrem Bild einen kurzen Titel. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihr Foto ausdrucken und im Museum zeigen dürfen. Drei der eingesandten Fotos werden prämiert.



„Weitsicht“

Details zur Ausstellung im 2025 folgen später.

Neuer Annahmeschluss: 1. Mai 2025

Ein Wiedersehen mit dem Geiger Silvan Dezini

Neujahrskonzert mit Klassikern verschiedener Epochen

Bereits 2017 trat Silvan im Podium als talentierter Musikschüler an der Seite seines Förderers und Mentors Sebastian Bohren auf. Mittlerweile gilt der heute 23-jährige Geiger schweizweit als Ausnahmekönner und zeigt sich dem begeisterten Publikum als Organisator einer eigenen Konzertreihe in der Klosterkirche Wettingen.

Silvan Dezini präsentiert sich am Neujahrskonzert im Podium Junge Musikerinnen und Musiker als gereifter Musiker mit den Solo-Violinsonaten von J. S. Bach Nr. 3 und Eugène Ysaÿe Nr. 3. Zusammen mit der Pianistin Anna Draganov wird die Musikstunde mit der wunderbaren Sonate von César Franck in A-Dur beendet. Die beiden Musiker kennen sich schon lange und sie

haben oft zusammen konzertiert. Die gemeinsame Musizierlust verbindet sie ebenso wie die Freude

an besonderen Programmen. So wird das Publikum Klassiker aus verschiedenen Epochen hören,

welche sich aber bestens kombinieren lassen und sich gegenseitig zusätzlich bereichern.



«Die Geige bedeutet Heimat» – der Spreitenbacher Geiger Silvan Dezini präsentiert sich zum zweiten Mal im Podium Junge Musikerinnen und Musiker. zvg.

Kollekte für einen sinnvollen Zweck

Als Bachelorprojekt Klassik Violine an der Zürcher Hochschule der Künste will Silvan Dezini seine erste CD u.a. mit Vivaldis «Vier Jahreszeiten» herausgeben. Das ForumMusik möchte den jungen Musiker unterstützen und wird die Kollekte des Konzertes vollumfänglich zugunsten dieses anspruchsvollen Vorhabens an Silvan übergeben.

Mariann Thöni

Das Konzert findet statt am Sonntag, 12. Januar 2025, um 17 Uhr im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses, Alte Landstrasse 170, Kilchberg. Eine Reservation wird empfohlen bei ForumMusik 044 771 69 79 oder info@forummusik.ch. Empfohlene Kollekte: Fr. 30.-

Leseverein Kilchberg

Ausflug zur Milchstrasse

Der Leseverein macht im Januar einen Ausflug zur Milchstrasse. Für diese Exkursion sind kein Raketenstart und keine Raumkapsel nötig. Der Weg führt die Hobby-Astronomen in die Sternwarte Urania nach Zürich.

Die ganze Welt scheint heute von der Reiselust gepackt zu sein. Der Leseverein will selbstverständlich nicht hintanstellen und nimmt interessierte Gäste mit auf eine ganz spezielle Exkursion. Unter kundiger Führung geht es hoch hinauf ins All. Die Reiseroute bestimmt Erwin Peter, Demonstrator der Sternwarte Urania, der als erfahrener Astronom die Besucherinnen und Besucher ins Weltall entführt. Dort oben,

am Himmelsfirmament, ist viel los, weil sich die astronomischen Sichtbarkeiten fortwährend ändern, sodass stets unterschiedliche Himmelsobjekte zu sehen sind. Die Gäste werden Gelegenheit haben, sich die Milchstrasse, den Mond, die Sterne und insbesondere die Planeten genauer anzuschauen, die im Januar sehr viel besser sichtbar sind als später im Jahr. Sie können auch, sei es als Weltall-Neulinge oder als erfahrene Astronomie-Begeisterte, Fragen stellen, die sie schon immer beantwortet haben wollten.

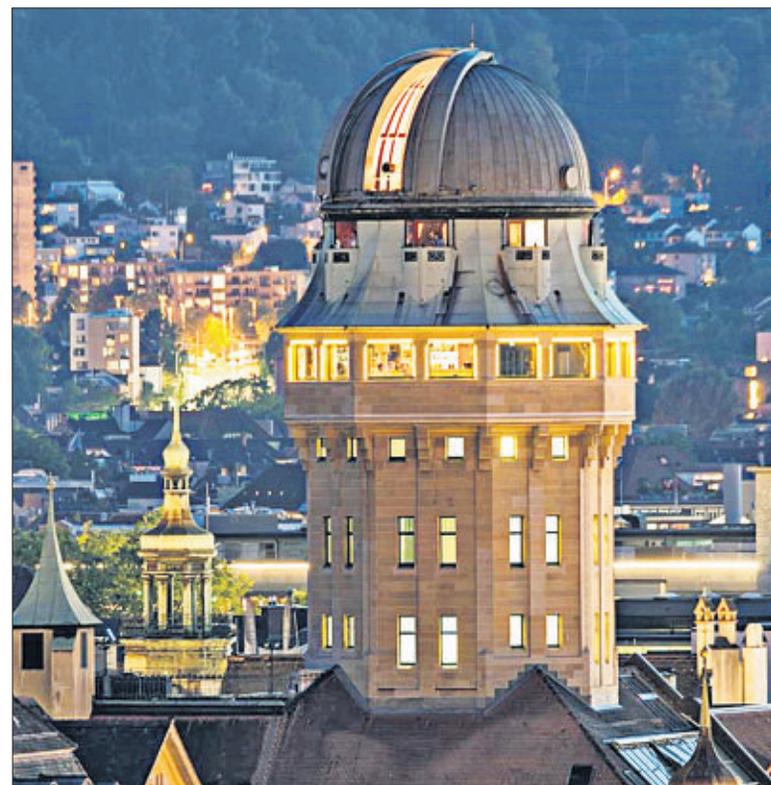
Dieser Ausflug steht im Rahmen des diesjährigen Zyklus' des Lesevereins, der die Himmelserscheinungen ins Zentrum stellt. Wolken, Wind und Wetter, Sonne, Sterne und Stratosphäre bilden die thematische Klammer für

die Saison 2024/25. Guido Braschler

Tickets für die Besichtigung können ab 17.30 Uhr bzw. 19.15 Uhr beim Eingang der Sternwarte gekauft werden (CHF 30.- / CHF 25.- AHV/Legi / Nur Bargeld). Mitglieder des Lesevereins haben freien Zutritt.

Bereits jetzt schon anmelden

Diese Exkursion ins Weltall wird am 21. Januar 2025 in zwei Gruppen durchgeführt, die erste Führung dauert von 18 bis 19.15 Uhr, die zweite Führung von 19.45 bis 21 Uhr. Pro Führung sind 40 Personen zugelassen. Deshalb ist eine Anmeldung bei info@leseverein.ch unbedingt erforderlich. Nur mit einer Email-Bestätigung des Lesevereins kann der Besuch garantiert werden. Der Eingang zu den Führungen öffnet um 17.30 Uhr (1. Gruppe) bzw. 19.15 Uhr (2. Gruppe). Wir empfehlen, 20 Minuten vor der Führung zu erscheinen, nach Beginn der Führung kann kein Einlass mehr gewährt werden. Sich warm einzukleiden, ist keine schlechte Idee.



Der Leseverein lädt zu einem Ausflug in die Sternwarte nach Zürich ein. zvg.

Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

Da bietet sich die Mitgliedschaft beim Leseverein bestens an. Für 85 Franken schenken Sie Ihren Liebsten neun Abende, die für immer in Erinnerung bleiben.

Ab Anfang Dezember 2024 offerieren wir auch Geschenkgutscheine, die den Zutritt zu einem Lieblingsevent ermöglichen.

Kontaktieren Sie uns auf info@leseverein.ch

Geschenkkideen Festtage

NC
NEW COLLECTION
Das stilvolle Mode-Erlebnis am See



SEESTRASSE 201 8802 KILCHBERG
044 724 41 40 www.newcollection.ch



AUCH ÜBER DIE FESTTAGE FÜR SIE DA!

Wir bleiben über die Festtage für Sie geöffnet.
Feiern Sie diese besondere Zeit des Jahres mit
uns, ganz im Sinne der Italianità!

Pizzeria Ristorante Molino Schlossgarten
Dorfstrasse 132, 8802 Kilchberg

MOLINO.CH

**Kilchberg,
das Tor zur Welt**

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

**Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass - weltweit!**

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
2025: 24.02., 17.03., 14.04., 19.00-21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

30. Januar - 2. Februar 2025
Messe Zürich, Stand 6.050

FESPO
World of Travel



Conrad Ferdinand Meyer-Haus

Jahr der Jubiläen: Vorschau aufs 2025

Im kommenden Jahr gibt es gleich mehrere Ereignisse zu feiern. Das Kilchberger Museum bereitet sich vor.

Thomas Mann: Mitte April 1954 zog Thomas Mann von Erlenbach an die Alte Landstrasse 39 in Kilchberg, im Juni des folgenden Jahres wurde er anlässlich seines 80. Geburtstags im Conrad Ferdinand Meyer-Haus geehrt. Bereits gut zwei Monate später ist er im Zürcher Kantonsspital verstorben. 2025 jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal und in allen Thomas Mann-Stätten weltweit wird seiner gedacht, so auch in seiner letzten Wohngemeinde. **Die Feierlichkeiten in Kilchberg beginnen am Freitag, 6. Juni, dem eigentlichen Geburtstag, und dauern dann übers ganze Pfingstwochenende an.**

Jeder Tag hat thematisch einen anderen Schwerpunkt. Noch ist die Planung nicht abgeschlossen, weshalb kein definitives Programm vorliegt. Es gibt jedoch ein vielfältiges Angebot mit einem Auftakt zum Thema «Thomas Mann und die Musik», gefolgt von verschiedensten literarischen Beiträgen, sodann einen Wissenschafts-Tag und immer wieder Lesungen und Gespräche zu und über Thomas Mann. Die Anlässe sind nicht aufs Museumsinnere beschränkt, sondern beziehen durch eine son et lumière-Installation den grossen Garten und auf Schiffsanreisen auch den Zürichsee als Verbindung zu anderen Gemeinden mit ein. Die Kilchberger Bevölkerung ist herzlich zum Mitfeiern eingeladen, am Pfingstmontag wird sogar ein spezielles Kinderprogramm geboten. Einzelheiten zum genauen Ablauf werden später bekanntgegeben.

Nächste Kaffeehausmusik-Samstage im Museum

am 25. Januar, 15. März,
12. April und 21. Juni 2025

Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon spielen jeweils um 14.30 und 15.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen.



C. F. Meyer im Alter von 57 Jahren.

Fotos: zvg.

Conrad Ferdinand Meyer

Dem Wesen C. F. Meyers entsprechend, fallen die Anlässe zum 200. Geburtstag des Schweizer Dichters etwas bescheidener aus. Sein Geburtstag ist der 11. Oktober und liegt somit mitten in den Herbstferien. Im Vorfeld findet zu seinen Ehren im Meierhüsli ein Kolloquium statt, organisiert vom Deutschen Seminar der Universität Zürich. Zahlreiche Darbietungen und Vorträge am Wochenende vom 11./12. Oktober 2025 widmen sich ganz dem berühmten früheren Hausbesitzer, unter anderem in Kooperation mit dem Museum Strauhof, wo eine C. F. Meyer-Ausstellung zu sehen sein wird. Auch in Erinnerung an diesen Dichter sind die Einwohnerinnen und Einwohner

Kilchbergs zur Teilnahme eingeladen. Zudem sind den ganzen Herbst über verschiedene kleinere Veranstaltungen geplant, teilweise in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich, die den C. F. Meyers-Nachlass aufbewahrt und für sein Arbeitszimmer in Kilchberg zuständig ist. Details werden laufend im Veranstaltungskalender und im «Kilchberger» publiziert.

80 Jahre Museum und 777 Jahre Kilchberg

Bekanntlich begeht auch das Museum selber im 2025 ein Jubiläum, denn es besteht seit 1945. Und 2025 werden 777 Jahre vergangen sein, seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Kilchberg. **Aus**

diesem Anlass veranstaltet das C. F. Meyer-Haus einen Foto-Wettbewerb zum Thema «Mein Kilchberg» mit Ausstellung in der ortsgeschichtlichen Abteilung im Dachgeschoss. Und Sie bestimmen deren Umfang mit. Ob Ihr Schnappschuss mit dem Smartphone, Ihr sorgfältig belichtetes Bild mit professioneller Kamera oder ein altes, gar historisches Foto aus Ihrem Fundus – senden Sie Ihre idyllische, originelle Ansicht oder Ihren Lieblingsort von Kilchberg in guter Qualität unter Angabe von Namen und Adresse (1 Foto/Person an kilchberg777@kilchberg.ch).

Geben Sie Ihrem Bild einen kurzen Titel. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihr Foto ausdrucken und im Spätsommer 2025 ausstellen dürfen. Drei der eingesandten Fotos werden prämiert. **Neuer Annahmeschluss ist am 1. Mai 2025. Weitere Informationen folgen auch dazu im «Kilchberger».** Falls Sie historische Aufnahmen von Kilchberg nicht mehr benötigen, übernimmt das C. F. Meyer-Haus dieses Bildmaterial gerne in sein Archiv. Alte Ansichten können zu den Öffnungszeiten im Museum abgegeben werden.

Wir danken vielmals für Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr 2025. Reservieren Sie sich die genannten Daten schon jetzt! e.

Museumsöffnungszeiten: Di/Mi/Sa/So 14 bis 17 Uhr (auch Sommerferien). An allgemeinen Feiertagen und während der übrigen Schulferien geschlossen.



Thomas Mann am Schreibtisch in seinem Kilchberger Arbeitszimmer.



Stand Bauprojekt Emilienheim

Freude herrscht im Stiftungsrat

Das Verwaltungsgericht hat den Rekurs gegen den Gestaltungsplan für den moderaten Ausbau des Emilienheims und die Ergänzung durch Alterswohnungen abgelehnt.

Dieser Entscheid wurde von der Rekurrentin nicht ans Bundesgericht weitergezogen. Damit ist der Weg frei für die definitive Ausarbeitung des Vorprojektes auf Basis der nun rechtsverbindlich definierten Rahmenbedingungen bezüglich Bauvolumen und Platzierung in Bezug auf nachbarrechtliche und Waldabstandsbelange und einer Vielzahl weiterer Details. Was hier sehr formal tönt heisst konkret: eine wichtige Hürde zur Realisierung des von den Architekten Knorr&Püchhauer gewonnenen Wettbewerbsprojekts «La vie est belle» ist genommen.

Weg frei für die Planung

Der Stiftungsrat hat sich 2015 erstmals mit Fragen der Zukunftssicherung des Emilien-



Nach neun Jahren Vorbereitungszeit kann das Vorprojekt des Emilienheim-Anbaus endlich geplant werden.

Visualisierung Archiv

heims befasst. Schliesslich wurde 2019 eine Wettbewerbskommission gebildet und ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, im Januar 2020 das Sieger-

projekt erkoren und die zuständigen Behörden und die Öffentlichkeit informiert. Es wurde ein Gestaltungsplan ausgearbeitet. Dieser wurde am 7. Dezember 2021

von der Gemeindeversammlung bewilligt und dieser Entscheid am 15. Mai 2022 auch an der Urne bestätigt.

Rekurs wurde abgelehnt

Ein dagegen eingereichter Rekurs wurde vom Baurekursgericht und vom Verwaltungsgericht abgelehnt. Damit ist nach neunjährigen Vorbereitungsarbeiten der Weg frei für die Planung des Vorprojektes. Bis zur Fertigstellung des Projektes werden noch mindestens zwei bis drei Jahre ins Land gehen. e.

**Ihr Partner
für gute «Kilchberger»
Werbung!**

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Immobilien

Ab sofort zu verkaufen:

Helle, schöne

3½-Zimmer-Wohnung
mit einheimischem Holz
in **Champfèr, St. Moritz.**

Mit Parkplatz, Skiraum,
Keller und Garten.

Kontakt: **079 955 84 05**

WALDE
IMMOBILIEN



Vy Ha
Immobilienberaterin

Wir bringen Mensch und
Immobilie zusammen – seit 1985

Wöchentlicher Newsletter an > 50'000 suchende
Kunden. Familiengeführtes Unternehmen.

Ich berate Sie gerne:
Vy Ha, +41 44 722 61 08

walde.ch

Galakonzert der Harmonie Kilchberg

Auf musikalischer Reise mit dem Orient-Express

Die Harmonie Kilchberg lud zu einer Zugreise der Luxusklasse und entführte die gut 200 Gäste mit dem Orient-Express von Istanbul über den Balkan nach Budapest, um schlussendlich in Paris anzukommen. Das feine Dinner und die Tombola waren weitere Highlights.

Bettina Bachmann

Die Vorfreude war spürbar im Entrée des reformierten Kirchgemeindehauses. Es gab wieder ein richtiges Gala-Dinner und eine Tombola, nachdem in den letzten Jahren zwischendurch der schöne Anlass stark verkleinert wurde. Der Saal war gut belegt mit langen Tischen und jeder Stuhl besetzt. Dank der frühen Türöffnung von 17.30 Uhr hatte man reichlich Gelegenheit, die Tischnachbarn näher kennen zu lernen. Die Schreibende und der Fotograf landeten mitten in der Hottinger-Zunft, welche grosse Fans und Sponsoren sind, ist doch die Harmonie Kilchberg «ihre» Musikformation für das Sechseläuten.

Das Galakonzert – Highlight und Gemeinschaftswerk

Besonders schön war, dass von den Ehemaligen über die Aktiven



Die Harmonie Kilchberg entführte das Publikum im Orient-Express über den Balkan nach Budapest.

Fotos: Stefan Osterwalder

bis zum Nachwuchs alle vor Ort am Helfen sind und diesen grossen Anlass gemeinsam stemmen. Bei der Ankunft wird man begrüsst von der Alten Garde, welche den Apéro sponsort und auch gleich ausschenkt. Die Jungmusik KRT ist einerseits musikalisch beteiligt, andererseits helfen die Nachwuchskräfte auch bei der Tombola und beim Losverkauf mit. Der Zusammenhalt ist gross, das merkt man gut.

Pünktlich um 19.30 Uhr machte die Jungmusik KRT den Auftakt unter der Leitung von Stefan Aegerter.

Er betonte, dass neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen sind. Sie spielten beliebte Melodien wie die Filmmusik von «Drachen zähmen leicht gemacht» – jeder der Kinder zu Hause hat, kennt diese Serie – bis zum Phantom of the Opera. Danach übernahmen die Grossen der Harmonie Kilchberg und stiegen sogleich ins Thema ein mit em Sidi Abdel Assar vo el Hama, ein Stück des grossen Mani Matter. Die Reise im Orient-Express führte stilvoll weiter zu Murder on the Orient Express über den Balkan nach Budapest.

Das grosse Los gezogen

In der Pause kauften alle fleissig Tombola-Lose, ärgerten sich manchmal über zu viele Nieten und freuten sich dann umso mehr über ein Gewinn-Los. Nach der Pause ging die musikalische Reise weiter über the Great Escape zu einem Medley von Phil Collins – dort war der Zusammenhang zum Orient Express nicht klar zu sehen, aber macht nichts, die Stücke waren beschwingt. From Russia with Love, dem Bond-Klassiker, der teilweise in Istanbul spielt, schloss die Reise an der Champs Elysée. Natürlich war das nicht das Ende – Schluss ist erst, wenn der Sechseläutenmarsch gespielt wird – immer sehr zur Freude des Publikums. Beladen mit Preisen der Tombola gingen die Gäste glücklich nach Hause.



Die Gala der Harmonie ist jedes Jahr ein Höhepunkt.

Gospelchor Kilchberg

Traditionelle Gospel und Besinnliches

Zwei grossartige Gospelkonzerte fanden an zwei aufeinander folgenden Samstagen im November unter dem Motto «I'm gonna sing» statt.

Iris Rothacher

Der seit 20 Jahren bestehende Gospelchor Kilchberg lieferte den musikbegeisterten Besucherinnen und Besuchern einen Konzertabend, der Freude machte. Das Programm umfasste sowohl traditionelle Gospelmusik, Klassiker aus Pop und Rock, Besinnliches zur Advents- und Weihnachtszeit sowie einen Song auf Suaheli. Die Chorleiterin Allegra Zumsteg verstand es, die rund 25 Gesangsstimmen mit klaren Zeichen und einer ruhigen Art sicher durch

die Lieder zu leiten. Dabei legte der Chor eine Stimmgewalt und eine Präzision an den Tag, die beeindruckend war. Zudem bereicherte Allegra Zumsteg das Konzert mit mehreren Soli.

Mitsingen?

Der Gospelchor Kilchberg freut sich im neuen Jahr über Verstärkung in allen Stimmlagen. Wöchentliche Proben finden jeweils donnerstags um 18.30 bis 20.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich über neue Mitglieder.



Die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors brachten vorweihnachtliche Stimmung in die Kirche.

Iris Rothacher

Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe

Volltreffer.

Mit uns setzen Sie auf die richtige Karte.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, daniel.berger1@mobiliar.ch, T 044 720 16 25

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
mobiliar.ch/horgen

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

866418



KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT

Ihr Partner für
gute «Kilchberger»
Werbung!



Tanju Tolksdorf

Telefon 044 535 24 80

tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Für alle, die
im Alter daheim
leben wollen.

Respektvolle Betreuung,
von Krankenkassen
anerkannt.

Tel 044 319 66 00
www.homeinstead.ch

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Das Weihnachtsgeschenk der Jugend an die Gemeinde

Jugendliche geben Bahnhofhäuschen neuen Glanz

Im Rahmen eines einzigartigen Projekts haben Kilchberger Jugendliche unter der Leitung von Dario Bossert dem Bahnhofhäuschen einen frischen farbenfrohen neuen Look verpasst.

Die Idee, das Bahnhofhäuschen in ein lebendiges Kunstwerk zu verwandeln, stammte von der Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl. Die Firma Viva Colores Schweiz GmbH begleitete die Jugendlichen aus Kilchberg und erarbeitete mit ihnen ein beeindruckendes, farbenfrohes Design, das nun das einst eher unauffällige Gebäude ziert und unserem Bahnhof eine neue, kreative Identität verleiht. Das Projekt hatte das Ziel, jungen Menschen eine Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am Gemeindeleben zu geben. «Es war mir wichtig, dass unsere Jugendlichen nicht nur die Chance haben, ihre Kreativität auszuleben, sondern auch einen bleibenden Beitrag zu ihrer Heimat leisten können», erklärte Scholl bei der feierlichen Einweihung des Kunstwerks.

Bahnhofhäuschen als Leinwand

Unter der professionellen Anleitung eines erfahrenen Künstlers, der die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen begleitete, wurde das Bahnhofhäuschen zu einer Leinwand für die verschiedenen Vorstellungen und Visionen der jungen Teilnehmenden. Die Resultate sind mehr als nur ein Blickfang – sie spiegeln auch die Vielfalt und Dynamik der Jugend wider und bringen eine frische, moderne Atmosphäre in den öffentlichen Raum. Das Kunstwerk zeigt eine Mischung aus abstrakten Mustern und lebendigen Farben, die zusammen Kilchberg abbilden. Es stellt nicht nur die Verbundenheit der Jugendlichen mit ihrem Heimatort dar, sondern auch die kreative Energie, die die junge Generation auszeichnet. Phyllis Scholl zeigte sich begeistert von dem Endergebnis: «Dieses Kunstwerk ist nicht nur eine Bereicherung für das Bahnhofhäuschen, sondern auch ein Symbol für die schöpferische Kraft unserer Jugendlichen. Sie

haben mit diesem Projekt etwas geschaffen, das den Ort aufwertet und zugleich ihre eigene Stimme und Identität widerspiegelt.» Die farbige Aufwertung des

Bahnhofhäuschens wäre ohne die kooperative Zusammenarbeit mit der SBB nicht zustande gekommen. An dieser Stelle gilt ein grosses Dankeschön an die SBB. e.



Kilchberger Jugendliche haben dem Bahnhofhäuschen einen neuen Look verpasst. zvg.

Blasmusikverband Zimmerberg (Bezirk Horgen)

Dritte Auflage Bläserklasse Zimmerberg

Nachdem die erste Bläserklasse für Erwachsene im Bezirk Horgen Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen wurde, läuft bereits seit dem Frühjahr 2023 die zweite Bläserklasse. Die aktuelle Gruppe konnte im 2024 erste Konzertauftritte bestreiten und macht gute Fortschritte. Nach den Sportferien 2025 soll daher die dritte Bläserklasse starten.

Was ist eine Bläserklasse? Das Modell Bläserklasse (Klassenmusizieren) wird in der Schweiz seit einigen Jahren erfolgreich bei Jugendlichen und Erwachsenen umgesetzt. Die Idee der Bläserklasse ist es, dass Personen ohne Vorkenntnisse von Grund auf unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des Bläserorchesters spielen lernen. Vom ersten Ton an wird gemeinsam im Orchester gespielt. Miteinander wird gelernt,

die verschiedenen Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Das Musizieren in der Bläserklasse ist zielorientiert, der Spass unter Gleichgesinnten ein Blasinstrument zu lernen ist aber ebenso wichtig. Auch für Wiedereinsteiger bildet eine Bläserklasse die Möglichkeit, die Kenntnisse wiederaufzufrischen.

So funktioniert's

Der Unterricht wird in wöchentlichen Proben zu 90 Minuten von einer professionellen Fachlehrperson erteilt. Es wird mit dem systematischen Lehrmittel «Essential Elements» gearbeitet, welches das Musizieren, Atmen, die Rhythmik usw. beinhaltet. Instrumente können bei Bedarf gemietet werden. Zur Unterstützung bei instrumentenbezogenen Fragen werden regelmässig Fachlehrer oder Musikanten aus den Vereinen beigezogen. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 400.00 pro Semester. Das Instrument organisieren Teil-

nehmende selber oder können eines bei den Musikvereinen mieten.

Weitere Bläserklasse startet nach den Sportferien

Auf dem Erfolg der bisherigen Bläserklassen aufbauend, wird Ende Februar 2025 eine neue

Bläserklasse für Erwachsene starten. Die Bläserklasse Zimmerberg wird als Angebot vom Blasmusikverband Zimmerberg als Dachverband der Musikvereine im Bezirk Horgen für Erwachsene als Einstieg in die Blasmusik organisiert.

Sandra Hügli



Konzertauftritt der aktuellen Bläserklasse Zimmerberg unter der Leitung von Maria Püntener. zvg.

Interessiert? Alle Informationen zur Bläserklasse sowie Kontaktpersonen für Fragen sind unter www.blaseserklasse-zimmerberg.ch verfügbar.



Jubilarenanlass

Wertschätzung für Jubilare

In einer festlichen Atmosphäre ehrte die Gemeinde Kilchberg Mitte November ihre Seniorinnen und Senioren im Rahmen des traditionellen Jubilarenanlasses im reformierten Kirchgemeindehaus.

Iris Rothacher

Gemeinsam einen Nachmittag verbringen, in Erinnerungen schwelgen, Vorträge der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon hören und einen feinen Zvieri mit einem Glas Wein geniessen: Das Konzept des Jubilarenanlasses der Gemeinde Kilchberg kommt bei den Seniorinnen und Senioren gut an.

So nahmen am diesjährigen Anlass fast alle eingeladenen Kilchbergerinnen und Kilchberger ab 80 Jahren teil; der älteste mit 98 Jahren, Walter Schmidlin, fehlte leider.

Seit vielen Jahren verheiratet

Nach einem musikalischen Beitrag der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg Rüschlikon



Der Jubilarenanlass ist immer ein gern und gut besuchtes Fest.

Fotos: Iris Rothacher

Im Auftrag der Gemeinde leitet die Pro Senectute Kanton Zürich die Altersbeauftragtenstelle Kilchberg.

Sie ist Anlaufstelle in Kilchberg für Fragen rund ums Alter – für ältere Menschen, Angehörige und Bezugspersonen.

Die **Altersbeauftragtenstelle** ist zudem Informationsstelle der ambulanten und stationären Pflegeversorgung sowie Vermittlungsstelle der Nachbarschaftshilfe Kilchberg. Informationsvermittlung und Beratung:

Sie erhalten telefonische oder persönliche Informationen zu folgenden Themen: Alltagshilfen, Administration und Finanzen, Entlastungsangebote, Freiwilligenarbeit, Gesundheitsförderung und Prävention, Sicherheit, Wohnen im Alter sowie Informationen über stationäre und ambulante Einrichtungen etc.

Unsere Auskünfte sind kostenlos.

ehrten die Altersbeauftragten **Filiz Düzgün** und ihre Stellvertreterin **Fanny Andermatt** die Anwesenden, gratulierten zum hohen Geburtstag und verteilten Blumen. Unter den anwesenden Ehepaaren feierten einige Paare ihre «Goldene Hochzeit» (50 Jahre), «Diamantene Hochzeit» (60 Jahre), «Eiserne Hochzeit» (65 Jahre) und einem besonders stolzen Paar, **Doris und Werner Lüthi**, durfte zur «Gnaden-Hochzeit» (70) gratuliert werden. Auch Gemeinderätin **Katharina Stucki** und Pfarrer **Andreas Chmielak** überbrachten Grussworte und Glückwünsche. Beim ausgiebigen Zvieri stiessen die Jubilarinnen und Jubilare an und liessen die eine oder andere Erinnerung aufleben.

Wichtiges Ereignis

Der Jubilarenanlass in Kilchberg hat sich zu einem wichtigen gesellschaftlichen Ereignis entwickelt, das die Werte von Tra-

dition, Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde feiert. Die zahlreichen Ehrungen und die herzliche Atmosphäre mit

harmonischem Beisammensein machen deutlich, wie sehr das Dorf ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger schätzt und würdigt.



70 Jahre verheiratet sind Doris und Werner Lüthi.

Was gesehen oder Was gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren: Die Redaktion ist per Telefon: 044 913 53 33 / 079 647 74 60 oder per Mail: kilchberger@lokalinfo.ch zu erreichen.

Die Redaktion

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2024

Dezember

- 12. Dez. Line Dance Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 12. Dez. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45 Uhr
- 12. Dez. Jassclub, Schieber-Turnier, Restaurant Golden Thai Thalwil, 19.00 Uhr
- 16. Dez. Weihnachtssingen der Mittelstufe, Kath. Kirche, 11 Uhr
- 16. Dez. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüslikon, 19.00 Uhr
- 19. Dez. Ref. Kirche: Zäme lisme, ref. KGH, 14.00 Uhr

- 19. Dez. MSKR, Weihnachtskonzert Klavier, Singsaal Brunnenmoos, 18.00 Uhr
- 20. Dez. Weihnachtssingen der Tagesschule Kilchberg, Turnhalle Dorf, 11. Uhr
- 20. Dez. Weihnachtssingen der Unterstufe Brunnenmoos, Turnhalle Brunnenmoos, 11.15 Uhr

Januar

- 9. Jan. Line Dance Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 12. Jan. ForumMusik, Neujahrskonzert, C.F. Meyer-Haus, Gartensaal (siehe Seite 19)
- 16. Jan. Line Dance Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 18. Jan. MSKR, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 10.30 Uhr
- 21. Jan. MSKR, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 18.00 Uhr

- 21. Jan. Leseverein: Ausflug zur Milchstrasse, ein Besuch im Weltall, 18 und 19.45 Uhr (siehe Seite 19)
- 22. Jan. MSKR, Klavierkonzert, Saal Musikschule Thalwil, 19 Uhr
- 22. Jan. MSKR, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.30 Uhr
- 23. Jan. MSKR, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19 Uhr
- 25. Jan. MSKR, Klavierensemble KlimpArt – Pianotraining, Boog Klavierbau Gattikon, 10.30 Uhr
- 25. Jan. C.F. Meyer-Haus: Kaffeehausmusik, buntes musikalisches Programm bei Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr.
- 31. Jan. Freitag-Frauen-Apéro, mit Hüttenwartin Gabi Aschwanden, ref. KGH, 19.30 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
15. Januar 2025

Redaktionsschluss:
3. Januar 2025, 9 Uhr

Inserateschluss:
3. Januar 2025, 9 Uhr

Turnverein Kilchberg

Turnen wie im Zirkus

Gewagte Kunststücke am Trapez, Jonglieren mit zahlreichen Keulen oder Bällen sowie Einradfahren gehören fast schon zum Standardprogramm einer Zirkusvorstellung. Träumst Du davon, dies auch zu können? Dann komm ins Training Zirkusakrobatik am Montagabend.

Allen Kindern ist gemeinsam, dass sie sich gerne bewegen. Nach einem Besuch im Zirkus erzählen sie mit leuchtenden Augen von den Artistinnen und Artisten, von ihren Kunststücken am Trapez oder auf dem Einrad. Akrobatik begeistert. Warum also diese Sportart nicht einmal selbst ausprobieren? Im Turnverein Kilchberg können Kinder am Montagabend Zirkus-Akrobatik-Lektionen besuchen. Sie erlernen zuerst einfache Elemente aus Boden- und Partnerakrobatik



Akrobatik begeistert – und kann im Turnverein selbst ausgeübt werden. zvg.

und üben auch Jonglieren und Einradfahren. Spezielle Herausforderungen bietet sicher das Training am Trapez und Vertikaltuch. Gleichzeitig trainieren die Kinder

Kraft, Spannung und Beweglichkeit. Wichtig für das Erlernen der Akrobatik sind auch Geschicklichkeit, Gleichgewicht sowie das Vertrauen in sich selbst und in andere. e.

Neugierig? Artistin Giovanna Mohler freut sich auf Deine Kontaktnahme. Weitere Infos unter tv-kilchberg.ch/sportangebot/akrobatik/

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:

Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:

Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserate:

Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:

bachmann printservice gmbh
 Hölzliwisenstrasse 5, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
info@bps.zuerich

Druck:

DZZ Druckzentrum Zürich

Anzeige

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | maler@wanger.ch

AMBIENTE PUR.

wanger.ch



Adventsstimmung am Chlausmärt



Fotos: Iris Rothacher